

Erfahrungsbericht Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wertvolle Hilfe für zukünftige Austauschstudierende. Unten finden Sie Stichpunkte zur Strukturierung Ihres Berichts. Bitte schildern Sie sowohl die positiven Erlebnisse, wichtigsten Learnings und die schönsten Erfahrungen, als auch herausfordernde Situationen an Ihrer Gastuniversität und im Gastland. Diese Informationen sind für Ihre Nachfolger:innen besonders nützlich.

Alle Berichte, inkl. der Pflichtfelder, werden auf der Website des International Office für die WISO und die BWL veröffentlicht: <https://www.wiso.uni-hamburg.de/internationales/international-office/auslandsstudium/rund-ums-auslandsstudium/erfahrungsberichte.html>.

Vielen Dank, dass Sie Ihre Erfahrungen teilen!

Fakultät, Studiengang*:	WiSo, Interdisziplinäre Public und Nonprofit Studien
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	M. Sc.
Gastland, Stadt*:	Rom, Italien
Gasthochschule*:	Luiss - Libera Università Internazionale degli Studi Sociali
Aufenthaltszeitraum*:	Wintersemester 24/25

* = Pflichtfelder

1. Ihre Vorbereitung auf das Auslandsstudium, Betreuung an der UHH:

Die Vorbereitung auf mein Auslandssemester an der LUISS in Rom begann früh, und ich kann die Veranstaltungen und Angebote des International Office an der Universität Hamburg (UHH) nur wärmstens empfehlen. Besonders die Infoveranstaltungen, die im Vorfeld des Auslandssemesters angeboten wurden, haben mir sehr geholfen.

Das International Office an der UHH war bei allen Fragen stets eine zuverlässige Anlaufstelle und hat mich während meines gesamten Aufenthalts unterstützt. Besonders positiv fand ich, dass sie auch während des Aufenthalts in Rom für Anliegen zur Verfügung standen und mir bei administrativen oder organisatorischen Fragen weiterhelfen konnten.

2. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:

Die Finanzierung meines Auslandssemesters wurde durch ein Erasmus-Stipendium sowie durch persönliche Ersparnisse gedeckt. Die Lebenshaltungskosten in Rom sind insgesamt recht hoch, besonders in zentralen Lagen, was die Wohnungssuche zusätzlich erschwert.

Die Mieten sind teuer, was oft zu einer gewissen Belastung führen kann. Auch tägliche Ausgaben wie Lebensmittel und öffentliche Verkehrsmittel sind in Rom teurer als in Hamburg, was ich im Vorfeld anders eingeschätzt hätte.

3. Wohnungssuche im Ausland:

Die Wohnungssuche in Rom war eine echte Herausforderung. Die Angebote, die direkt von der LUISS zur Verfügung gestellt werden, waren für mich nicht zugänglich (keine Kapazitäten?), sodass ich auf die eigenständige Wohnungssuche angewiesen war. Empfehlenswert ist es, frühzeitig über gängige Plattformen wie HousingAnywhere oder ähnliche Portale nach einer Unterkunft zu suchen. Auch wenn es hier eine hohe Nachfrage gibt und die Preise in den zentralen Stadtteilen Rom oft hoch sind, hatte ich am Ende Glück, ein passendes Apartment in der Nähe der Universität zu finden.

Ich würde allen Austauschstudierenden empfehlen, sich frühzeitig um eine Unterkunft zu bemühen und flexibel in Bezug auf die Lage und Art der Wohnung zu sein.

4. Anreise und die ersten Tage im Ausland:

Die ersten Tage vor Ort waren von einer Orientierungsveranstaltung der LUISS geprägt, in der wir umfassend über das Universitätsleben, die akademischen Anforderungen und die verschiedenen Services vor Ort informiert wurden. Besonders hilfreich war, dass uns vorab Informationen durch eine Art Handbuch der Universität zur Verfügung gestellt wurden.

Die ersten Tage in Rom verliefen daher relativ stressfrei, und die herzliche Atmosphäre an der Universität sowie die vielen internationalen Studierenden machten den Start sehr angenehm. Dank der Offenheit der Universität und der internationalen Studierendengemeinschaft fiel es mir leicht, mich schnell in die neue Umgebung einzuleben.

5. Betreuung an der Gasthochschule, die wichtigsten Anlaufstellen:

Die Betreuung an der LUISS war aus meiner Sicht sehr gut. Das Erasmus Mobility Office war vor Ort stets gut erreichbar, sowohl persönlich als auch per E-Mail. Dort wurde ich immer beraten, sei es bei organisatorischen Fragen, Kursanmeldungen oder anderen Anliegen. Auch die Kommunikation mit den Lehrenden war unkompliziert und zügig. Die Teaching Assistants standen für Fragen zur Verfügung, und es gab regelmäßige Sprechstunden, in denen man bei Bedarf individuell Unterstützung bekam.

Darüber hinaus war die internationale Studierendengemeinschaft sehr gut vernetzt, was den Austausch und die Integration förderte.

6. Das Studienangebot an der Gasthochschule:

Das Studienangebot an der LUISS war sehr vielfältig und für mein Studieninteresse sehr passend. Besonders die Kurse aus den Bereichen Internationale Beziehungen und Politikwissenschaft kann ich aus eigener Erfahrung sehr empfehlen. Diese fächerübergreifenden Veranstaltungen waren spannend und brachten mir neue Perspektiven auf aktuelle politische und gesellschaftliche Themen, da wir uns insbesondere mit internationalen Konflikten beschäftigt haben. Die Lehrenden haben die Vorlesungen auf aktuelle Ereignisse ausgerichtet, was das Interesse der Studierenden an einer aktiven Teilnahme verstärkte.

Die LUISS bietet eine gute Mischung aus theoretischen und praktischen Kursen, und ich konnte mein Wissen in diesen Bereichen vertiefen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Kurse nicht nur aus Vorlesungen, sondern auch aus interaktiven Elementen wie Debatten (mündliche Noten), Gruppenarbeiten und Präsentationen bestanden. Die Integration dieser praktischen Elemente hat das Studium noch bereichernder gemacht.

7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:

Der studentische Alltag in Rom war durch das dynamische Prüfungssystem der Universität geprägt. Jede Veranstaltung hatte mehrere Prüfungsformen, darunter Klausuren, Essays, Referate und Debatten. Diese Vielfalt an Prüfungsformaten sorgt für eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Themen und brachte eine gute Abwechslung in den Studienalltag. Die Gesamtnote für eine Veranstaltung setzt sich prozentual aus den verschiedenen Leistungen zusammen, wobei die finale Klausur nur 30% der Endnote ausmacht.

Das System hat sowohl Vor- als auch Nachteile: Einerseits ist man dadurch früh im Semester und regelmäßig mit Prüfungen beschäftigt, andererseits sorgt es für eine konstante Auseinandersetzung mit dem Stoff und eine gute Vorbereitung auf die finale Bewertung. Persönlich empfand ich das als sehr positiv, da es den Stress am Ende des Semesters deutlich reduzierte.

Neben dem Studium hatte ich natürlich auch viel Gelegenheit, Rom zu genießen. Die Stadt bietet unzählige Freizeitmöglichkeiten, von historischen Sehenswürdigkeiten wie dem Kolosseum oder dem Vatikan bis hin zu Cafés, Restaurants und Bars, in denen man sich mit anderen Studierenden austauschen konnte. Ebenso empfehle ich Ausflüge in das Umland von Rom (z.B. Ostia, eine Hafenstadt am Meer).

8. Anerkennung der Studienleistungen:

Die Anerkennung meiner Studienleistungen verlief völlig unkompliziert, da ich vorab ein Learning Agreement mit der Universität Hamburg abgestimmt hatte. Alle Kurse, die ich an der LUISS belegte, wurden im Voraus als Äquivalente anerkannt, was den Prozess der Anerkennung nach dem Auslandsaufenthalt sehr einfach machte.

Ich kann allen Studierenden empfehlen, frühzeitig das Learning Agreement mit dem Studienbüro der UHH abzuklären und ein wenig in die Kursauswahl zu investieren, um für sich passende Veranstaltungen zu finden.

9. Was hat Ihnen im Ausland am besten gefallen?

Am meisten hat mir die Mischung aus akademischem Lernen und dem Leben in einer so historischen und lebendigen Stadt wie Rom gefallen. Die LUISS hat mich sowohl fachlich als auch persönlich sehr bereichert, und ich konnte mein Wissen in einem internationalen Kontext erweitern. Besonders die enge Betreuung vor Ort und der regelmäßige Austausch mit anderen Studierenden haben das Erlebnis noch wertvoller gemacht. Auch habe ich die italienischen Studierenden auch als sehr offen und interessiert wahrgenommen. Die Besonderheit des Umfeldes (private Universität) ist ebenfalls eine Erfahrung, die mich während des Aufenthalts beschäftigt hat.

Darüber hinaus habe ich die italienische Kultur und das Essen sehr genossen. Es war eine tolle Erfahrung, in einer Stadt zu leben, die so viel Geschichte, Kunst und Kultur zu bieten hat.

10. Was würden Sie anderen Austauschinteressierten empfehlen?

Ich kann allen Studierenden, die ein Auslandssemester in Rom planen, empfehlen, sich gut vorzubereiten, insbesondere bei der Wohnungssuche. Beginnt rechtzeitig mit der Suche über Plattformen wie HousingAnywhere, da die Angebote begrenzt sind und die Nachfrage hoch. Auch die Teilnahme an den Veranstaltungen des International Office an der UHH ist sehr hilfreich, um den Einstieg ins Auslandssemester zu erleichtern.

Darüber finde ich es wichtig, sich frühzeitig über das Studienangebot und das Prüfungssystem der LUISS zu informieren. Das System mit verschiedenen Prüfungsformen ist eine tolle Möglichkeit, um kontinuierlich im Studium eingebunden zu bleiben. Aber: Nutzt die Gelegenheit, die Stadt Rom zu entdecken und neue internationale Freundschaften zu schließen – das ist eine der besten Erfahrungen, die ein Auslandsaufenthalt mit sich bringt.